

# Mindestens zwei Meter

## Kreis-Umweltausschuss fordert verstärkten Sicherheitsabstand zum Grundwasser

**WARSTEIN/SOEST** ■ „Es ist sehr zu begrüßen, dass das Wasser die Oberhand gewinnt“, fasste Kreistagsmitglied Dirk Schulze-Gabrechten gestern Abend im Kreis-Umweltausschuss die neue Linie zusammen, die der Kreis Soest bei der Aufstellung des Regionalplans unterstützt. Auch wenn der RP mit seinem Entwurf dem Trinkwasserschutz eindeutig Vorrang gegenüber dem Steinabbau einräumt, will der Kreis Soest dies noch „verdeutlichen“. Einmütig unterstützte

der Umweltausschuss die Forderung nach einem „Sicherheitsabstand von mindestens zwei Metern oberhalb der maximalen, zusammenhängenden Grundwasseroberfläche“. Auch die Trübungen der Hillenbergquelle wurden kritisch unter die Lupe genommen. „Umweltalarm erster Ordnung“ war Anfang Dezember ausgelöst worden. **1. Lokalseite**